

S

Baulexikon

Begriffe aus dem Holzbau: Seitengatter Maschine Holzkunde

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:

Probleme im Innenausbau
http://www.baufachforum.de/index.php?rub_id=3&det_id=388_1



Erstellt:	22.11.2016	18:28
Letzter Ausdruck:	22.11.2016	19:55

Denke immer daran!!!!

Es ist immer Oh..Oh..Oh.. wieviel Energie wir bei den Damen aufwenden müssen?

Aber:

Die ersten Dampfsägen kamen aus dem Volkslied heraus >Es klappert die Mühle am rauschenden Bach< heraus. Mühlen waren die Garanten, auch früher schon, Energie zu produzieren.

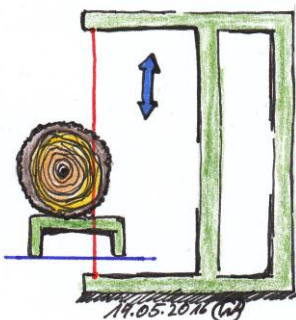
Ergebnis:

Soll ich das mit meinem Herzfehler tatsächlich wagen, dieser Dame meine Aufwartungen zu machen?

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Ein Rundholzeinschnitt mit nur einem Sägeblatt, bei dem der Stamm selber auf dem Sägeschlitten bewegt werden musste.



Der Autor:

Seitengatter finden wir in moderner Holzeinschnitt-Zeit in Sägewerken kaum mehr, die rationell Holz einschneiden müssen. Hier wird das Seitengatter meist durch Vollautomaten mit bereits mehrfach eingespannten Sägeblätter so ersetzt, dass diese Vollautomaten das Seitengatter bereits so einsetzen, dass ein Schwartengatter vorgeschaltet wird, das beidseitig die Schwarte des Stamms bearbeitet.

Wo finden wir heute noch das Seitengatter?

Grundsätzlich hat früher wie heute jeder größere Gutshof oder wie im Bild unten zu erkennen, ein Schwarzwaldhof (Bild vom Bauernhausmuseum Haslach) ein solches Seitengatter oder eine

Blockbandsäge unterhalten, um aus den eigenen Baumbeständen die edelsten Hölzer für den Eigengebrauch einzuschneiden. Sicherlich ein Verfahren, das mühselig ist, allerdings für die Landwirte eine günstige Winterarbeit darstellte, bei der Sie in der Landwirtschaft nicht gefordert waren/sind.

Energie:

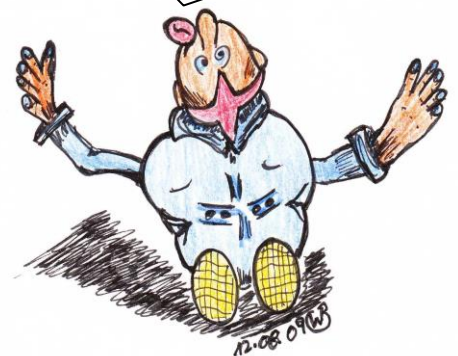
Grundlegend war/ist für die Landwirte immer noch die Energiefrage um Holz aus dem Rundstamm zu Brettern, Bohlen und Dielen zu sägen. Dabei waren diese Landwirte letztendlich die ersten Selbstversorger von Energie. Es wurden aus den eigenen Wasserrechten, Wasserkraftwerke angelegt, bzw. errichtet, mit denen gerade diese Sägewerke betrieben wurden. Das Wasser wurde meist über Wasserräder direkt über Transmissionen umgesetzt. Allerdings, als bemerkt wurde, dass diese Kraft für das Sägen von Holz nicht ausreichte, wurde das Wasser mit eigenem Brennholz aus dem Wald, über 100 °C erhitzt und es entstand Dampf. Dabei wurde die Kinetische Energie zu Potentieller Energie mit einem sehr hohen Wirkungsgrad umgesetzt. Die ersten Dampfsägen waren geboren die im Schwarzwald weit verbreitet waren. Wasserturbinen, wie wir die von Berghütten kennen, kamen erst später.



Mehr über Swartengatter

Oh, „Thierrysches Orakel“ erklär mir den Begriff:

Seitengatter Maschine
Holzkunde



Wir bedanken uns beim Sachverständigen Volker Ibald für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.
Volker Ibald
Im Acker 17
D-56332 Oberfell
Mail: info@svibald.de
Home: www.svibald.de



Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2016
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem [BauFachForum](http://www.BauFachForum.de).
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de